

Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2017 geht an Naturland Betrieb Heinzler

Landwirtschaftsminister Hauk zeichnet besonders artgerechte Öko-Putenhaltung aus

Stuttgart – Josef und Sheila Heinzler aus Pfullendorf im Landkreis Sigmaringen erhalten den diesjährigen Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg. Die Naturland Geflügelhalter werden damit für ihre besonderen Verdienste um den Tierschutz in der Nutztierhaltung geehrt. Landwirtschaftsminister Peter Hauk verlieh den Preis am Montag (23.10.) in Stuttgart.

Der Geflügelbetrieb von Josef und Sheila Heinzler ist in erster Linie auf Öko-Putenhaltung spezialisiert, hinzu kommen Weidegänse. Die Tiere können sich auf fünf Hektar Auslauffläche frei bewegen. Der Betrieb hat sich dabei bewusst zur Bepflanzung des Auslaufs mit Kulturholunder entschieden, weil der stark verzweigte Strauch den Puten ideale Lebensbedingungen bietet. Der sandige Boden dient der Gefiederpflege, die Sträucher als Schattenplatz sowie dem Schutz vor natürlichen Feinden wie Greifvögeln. Damit orientiert sich die gesamte Haltung der Puten auf dem Naturland Betrieb Heinzler eng an den ursprünglichen Lebensbedingungen dieser Steppentiere, die im Freiland ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben können.

Die Holundersträucher liefern zudem den Rohstoff für neue Produkte, die zum zweiten Standbein des Betriebs geworden sind. Die Holunderlinie umfasst Holunderblütensirup sowie Holundermuttermost und Holunder-Seccos, die in Bio-Läden verkauft werden. Für das Betriebsleiterpaar war von Anfang an klar, dass sie die Zukunft nur in der ökologischen Bewirtschaftung sehen: „Wir haben uns nach einer nachhaltigeren Landwirtschaft gesehnt und uns – gerade auch in Anbetracht der vielen Geflügelskandale – entschieden, den Hof umzustellen und zu Naturland zu gehen“, erzählte Sheila Heinzler.

Für ihre besonders tiergerechte Haltung von Tieren im landwirtschaftlichen Bereich wurden Josef und Sheila Heinzler jetzt zusammen mit vier weiteren Preisträgern mit dem Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2017 ausgezeichnet. „In Baden-Württemberg gibt es zahlreiche engagierte Menschen und Organisationen, die sich für das Wohl der Tiere einsetzen. Sie sind für uns alle ein Vorbild und wir wollen daher besonders herausragende und nachhaltige Leistungen auf diesem Gebiet auszeichnen“, sagte Minister Peter Hauk im Vorfeld der Preisverleihung.

Mit dem Tierschutzpreis Baden-Württemberg würdigt die Landesregierung engagierte Leistungen für den Tierschutz im Land. Durch ihn erhalten diejenigen Anerkennung, die sich ehrenamtlich für den Tierschutz stark machen oder Tiere besonders artgerecht halten. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit insgesamt 7.500 € dotiert. Das Preisgeld kann zwischen mehreren Preisträgern aufgeteilt werden. 2017 werden fünf Preisträger aus den Bereichen Tierheime, Landwirtschaft und sonstiges Engagement für den Tierschutz gleichrangig ausgezeichnet. Diese kommen aus den Landkreisen Stuttgart, Sigmaringen, Reutlingen und aus dem Alb-Donau-Kreis und dem Main-Tauber-Kreis.